

Referendarsbetreuung - Freud oder Leid?

Beitrag von „der PRINZ“ vom 6. November 2008 17:31

Zitat

Eine einfache, aber irgendwie super Idee! Ich werde das morgen mal meiner SL vorschlagen. Gibt es aus deiner Erfahrung heraus mit der "Dreierbeziehung" irgendwann Probleme, die es in den "Paarkonstellationen" nicht gibt?

Bei uns lief es recht unproblematisch, da wir sehr unterschiedlich sind, die Referendarin also auch sehr unterschiedliche Eindrücke hatte, wie UNterricht funktionieren kann, zudem waren es die Fächer Deutsch und Sport, also überschneit sich so wenig.... SPort fand noch dazu in anderen Klassen statt, nicht in der Deutschklasse...

Bei mir selbst war es damals auch so, dass ich zwei Mentoren hatte, aber dann doch in meiner Matheklasse auch Religion gegeben habe... Dadurch habe ich tw. auch mit der Mathementorin über den Reliunterricht gesprochen, einfach, wenn es darum ging, die Kidner einzuschätzen o.ä.

Ich denke, wenn die zwei Mentoren sich nicht spinnefeind sind, ist's für alle entlastender...

Schwierig war es dann, die Vornote festzulegen, da die Referendarin entweder in Dt. deutlich schwächer war als in Mathe oder die SPortmentorin ihre Fähigkeiten falsch eingeschätzt hat. Während ich 9 bis 10 Punkte vorschlug, war sie sich sicher, dass wir 15 geben müssten... die Phase der Notenfindung fand ich anstrengend... zu dritt, also wir zwei Mentorinnen und die Schulleiterin, die die Ref. zu wenig erlebt hatte...püüüüh